

Inhaltsverzeichnis

1. Roverinnen und Rover sind unterwegs	2
2. Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel	5
3. Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel/Zitaterätsel - Auflösung	7

Roverinnen und Rover sind unterwegs

„Rover sind international und interkulturell!“^[1]

Unterwegs sein zur persönlichen Weiterentwicklung, dabei die Gemeinschaft der Pfadfinder weltweit spüren und durch die eigene Gruppe unterstützt werden – wie kann das gelingen, und wie können Roverleiter*innen darauf Einfluss nehmen?



Piktogramm zum Schwerpunkt Roverinnen und Rover sind unterwegs

Inhaltsverzeichnis

1	Erfahren der weltweiten Pfadfinderbewegung	2
2	Unterstützung durch das Leitungsteam	3
3	Belohnung	3
4	Siehe auch	3

Erfahren der weltweiten Pfadfinderbewegung

Pfadfinder*innen sind Teil einer weltweiten, einzigartigen Gemeinschaft. Weil sich Rover*innen als Teil dieser Pfadfinderbewegung verstehen, ist das Unterwegssein ein wichtiger Bestandteil der Roverzeit.

Dieses Unterwegssein ist geprägt durch Begegnungen: Begegnungen mit anderen Pfadfinder*innen, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen. Durch das Unterwegssein können Rover*innen ihren Horizont erweitern und über sich hinauswachsen. Sie profitieren davon und entwickeln sich persönlich weiter.

Um prägende Begegnungen zu erleben, muss man nicht zwangsläufig durch die Welt reisen oder Pfadfinder*innen aus fernen Ländern treffen. Auch gemeinsame Aktivitäten mit den Roverunden aus den Nachbarstämmen, dem Bezirk oder Diözesanverband können prägen. Oft sind bereits hier kulturelle Unterschiede (gesellschaftlich bzw. in der Pfadfinder- oder Stammeskultur) erkenn- und erlebbar.

Wie können diese Begegnungen gelingen, und wie können Roverleiter*innen ihre Gruppe dabei unterstützen?

Unterstützung durch das Leitungsteam

Die Roverleiter*innen bieten Inspiration und zeigen, wie unterwegs zu sein gelingen kann. Sie überlegen gemeinsam mit der Roverrunde, welche Möglichkeiten es gibt, etwa eine Auslandsfahrt, der Besuch einer Partnergruppe, ein Haik oder eine [internationale Veranstaltung](#). Die [Motivation](#) für ein solches Vorhaben ist meist nicht schwierig zu entfachen. Oft scheitern Vorhaben an der Organisation und am Respekt vor dem Unbekannten. Hier können Roverleiter*innen die richtigen Fragen stellen, Möglichkeiten aufzeigen und die Begeisterung immer wieder anfeuern.

Es kommt hier nicht auf perfekte Projekte und Aktionen an, sondern vielmehr auf die Bereitschaft, sich immer wieder auf etwas Neues einzulassen.^[2] Dies gilt für Roverleiter*innen ebenso wie für die Rover*innen, denen dafür möglicherweise eine gewisse Angst vor dem Unbekannten genommen werden muss. Durch die Unterstützung der Gruppe und der Leiter*innen fällt es leichter, sich auf unbekannte Projekte einzulassen. Die Gruppe bietet dabei Rückhalt und Orientierung.

Rover*innen entdecken die Welt am besten selbstständig. Nur so können Erfahrungen gemacht und die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden. Hier ist es ein Balanceakt, das richtige Verhältnis aus Unterstützung durch die Leiter*innen und selbständigem Handeln der Rover*innen zu finden.

Vieles läuft von selbst ab: Rover*innen sind neugierig, sie haben Lust, etwas Neues kennenzulernen. Mit guten Gesprächen und Reflexionen über das Erlebte können die Rover*innen unterstützt werden.

Belohnung

Unterwegs zu sein bedeutet für Rover*innen, Mut zu beweisen und Eigeninitiative zu zeigen. Belohnt werden die Rover*innen durch die Begegnungen, das erlebte Abenteuer und das Spüren der weltweiten Gemeinschaft. Millionen von Pfadfinder*innen teilen die gleichen Werte – und dieses wunderbare Gefühl wird erlebbar. Es knüpfen sich neue Kontakte und Freundschaften, die in Zukunft gepflegt werden können. Bei einer internationalen Begegnung kann ein Gegenbesuch geplant werden, eine Brieffreundschaft entstehen oder es können die sozialen Netzwerke erweitert werden. Es entstehen Geschichten, die noch über die ganze Roverzeit erzählt werden und an die sich jeder gerne erinnert.

Denn:

„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“ - Anatole France

Siehe auch

Weitere Zitate rund um Unterwegssein und ein Rätsel zum Zitate raten sind [hier](#) zu finden.

Welche konkreten Möglichkeiten es vom Internationalen Arbeitskreis zur Begegnung gibt ist hier nachzulesen:

[International: Veranstaltungen](#)

[International: Partnergruppe](#)

[Seminar: Internationale Begegnungen leiten](#)

Eine Persönliche Sicht dazu gibt es auch in unserem Blog: <https://rover.de/blog/2019/05/02/roversein-bedeutet-unterwegs-zu-sein/>

Autor*innen:

Johannes Muselmann, Jan Fligge

1. ↑ Ordnung der DPSG, Hrsg.: Bundesleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Neuss, 2020, 6. überarbeitet Auflage, S. 57, Link zum Onlinedokument: https://dpsg.de/fileadmin/daten/dokumente/aktionen/verbandsentwicklung/Ordnung_DPSG__Nach_Beschluss_bv85_2019__.pdf
2. ↑ Rover Leitungshandbuch, Hrsg.: Bundesarbeitskreis Roverstufe, 2002, Neuss-Holzheim, ISBN: 3-927349-40-2, S. 46.

Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel

Roversein heißt unterwegs sein - Rätsel

In der neuen Stufenordnung steht es, „das Unterwegssein [ist] elementarer Bestandteil der Roverzeit“^[1]. Über das Thema haben schon viele Frauen und Männer wichtige und sehr weise Worte geschrieben, sodass dem wenig hinzuzufügen ist. Deswegen im Folgenden die schönsten Zitate zum Reisen, als Essenz der wichtigsten Erkenntnisse und Weisheiten. Um es spannender zu machen, stehen die Autoren nicht dahinter und ihr müsst herausfinden von wem die Sätze stammen. Welcher schlaue Satz stammt wohl vom Dalai-Lama, Alexander von Humboldt oder aus der neuen Stufenordnung (alle Autoren sind ganz unten aufgeführt)? Viel Spaß beim Sortieren, beim Inspirieren lassen und beim passenden Zitieren - oder Angeben, wenn ihr das nächste Mal unterwegs seid.

„Reisen ist das beste, ja das einzige Heilmittel gegen Kummer.“

„Es gibt kein sichereres Mittel festzustellen, ob man einen Menschen mag oder hasst, als mit ihm auf Reisen zu gehen.“

„Liebst Du Dein Kind, so schicke es auf Reisen.“

„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“

„Erst eine gemächliche Reise ist eine Reise.“

„Wenn du jedes Mal stehen bleibst, wenn ein Hund bellt, wirst du deine Reise nie beenden.“

„Ich bin nicht mehr dieselbe, seit ich den Mond auf der anderen Seite der Welt habe scheinen sehen.“

„Toren bereisen in fremden Ländern die Museen, Weise gehen in die Tavernen.“

„Die tägliche Erfahrung lehrt, dass diejenigen, welche viel reisen, an Urteilskraft gewinnen; dass die Gewohnheit – fremde Völker, Sitten und Gebräuche zu beobachten, den Kreis ihrer Ideen erweitert und sie von manchen Vorurteilen befreit.“

„Überall, wo Fremde selten sind, werden sie gut aufgenommen.“

„Drum o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise.“

„Wenn ich Ministerpräsident wäre, würde ich zwingend vorschreiben, dass ein Mann ehe er ins Parlament gewählt werden kann, mindestens einmal rund um die Welt gereist sein muss.“

„Zu reisen ist zu leben.“

„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.“

„Umwege erweitern die Ortskenntnis.“

„Eine Reise wird besser in Freunden als in Meilen gemessen.“

„Einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst.“

„Selbständig die Welt zu entdecken und damit seinen Horizont zu erweitern stellt eine Grundlage für die persönliche Weiterentwicklung dar.“

„Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.“

„Jeder muss wissen, worauf er bei einer Reise zu sehen hat und was seine Sache ist.“

„Besser ein dummer Wanderer als ein Weiser, der zu Hause sitzt.“

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“

Autoren: Alexander von Humboldt, Alfred de Musset (französischer Schriftsteller der Romantik), Anatole France (französischer Schriftsteller und Literaturpreisträger), Dalai Lama, Erich Kästner, François Pierre Guillaume Guizot (französischer Schriftsteller und Politiker), Robert Baden-Powell, Hans Christian Andersen, Indisches Sprichwort, Johann Wolfgang von Goethe (2x), Kurt Tucholsky (deutscher Journalist und Schriftsteller der Weimarer Republik) (2x), Jean-Jacques Rousseau, Sprichwort aus Afrika, Sprichwort aus Arabien, Mark Twain, neue und alte Ordnung der Roverstufe, Mary Anne Radmacher (Schriftstellerin und Schauspielerin), Sprichwort aus der Mongolei, Wilhelm Busch, Tim Cahill (australischer Fußballspieler)

Die Auflösung findet ihr [hier](#).

1. ↑ Ordnung der DPSG: Ordnung der DPSG, Stand: September 2019, Kapitel 8.4 Roverstufe - Inhalte, [Link zum Onlinedokument](#)

Roverinnen und Rover sind unterwegs/Zitaterätsel /Zitaterätsel - Auflösung

Hier die Auflösung zum [Zitaterätsel](#):

Rover heißt unterwegs sein - Auflösung

„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.“ - Alexander von Humboldt

„Reisen ist das beste, ja das einzige Heilmittel gegen Kummer.“ - Alfred de Musset
(französischer Schriftsteller der Romantik)

„Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“ - Anatole France (französischer Schriftsteller und Literaturpreisträger)

„Einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst.“ - Dalai Lama

„Toren bereisen in fremden Ländern die Museen, Weise gehen in die Tavernen.“ - Erich Kästner

„Die tägliche Erfahrung lehrt, daß diejenigen, welche viel reisen, an Urteilkraft gewinnen; daß die Gewohnheit – fremde Völker, Sitten und Gebräuche zu beobachten, den Kreis ihrer Ideen erweitert und sie von manchen Vorurteilen befreit.“ - François Pierre Guillaume Guizot
(französischer Schriftsteller und Politiker)

„Wenn ich Ministerpräsident wäre, würde ich zwingend vorschreiben, dass ein Mann ehe er ins Parlament gewählt werden kann, mindestens einmal rund um die Welt gereist sein muss.“ - Robert Baden-Powell

„Zu reisen ist zu leben.“ - Hans Christian Andersen

„Liebst Du Dein Kind, so schicke es auf Reisen.“ - Indisches Sprichwort

„Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.“ - Johann Wolfgang von Goethe

„Jeder muß wissen, worauf er bei einer Reise zu sehen hat und was seine Sache ist.“ - Johann Wolfgang von Goethe

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“ - Kurt Tucholsky
(deutscher Journalist und Schriftsteller der Weimarer Republik)

„Überall, wo Fremde selten sind, werden sie gut aufgenommen.“ - Jean-Jacques Rousseau

„Selbständig die Welt zu entdecken und damit seinen Horizont zu erweitern stellt eine Grundlage für die persönliche Weiterentwicklung dar.“ - Neue und alte Ordnung der Roverstufe

„Umwege erweitern die Ortskenntnis.“ - Kurt Tucholsky

„Es gibt kein sichereres Mittel festzustellen, ob man einen Menschen mag oder hasst, als mit ihm auf Reisen zu gehen.“ - Mark Twain

„Ich bin nicht mehr dieselbe, seit ich den Mond auf der anderen Seite der Welt habe scheinen sehen.“ - Mary Anne Radmacher (Schriftstellerin und Schauspielerin)

„Erst eine gemächliche Reise ist eine Reise.“ - Sprichwort aus Afrika

„Wenn du jedesmal stehen bleibst, wenn ein Hund bellt, wirst du deine Reise nie beenden.“ - Sprichwort aus Arabien

„Besser ein dummer Wanderer als ein Weiser, der zu Hause sitzt.“ Sprichwort aus der Mongolei

„Eine Reise wird besser in Freunden als in Meilen gemessen.“ Tim Cahill (australischer Fußballspieler)

„Drum o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise.“ Wilhelm Busch